

Zeitschrift: Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden
Herausgeber: Historisch-Antiquarische Gesellschaft von Graubünden
Band: 1 (1871)
Rubrik: I. Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Jahresbericht

der

historisch-antiquarischen Gesellschaft

von

Graubünden.



Vereinsjahr 1871/72.



Chur,

Buchdruckerei von Sprecher & Plattner.

An den Hochlöblichen Kleinen Rath des Kantons Graubünden

und

An den Wohlloblichen Stadtrath von Chur.

Hochgeachtete Herren!

Durch die von Ihnen genehmigten Bestimmungen der §§ 8 und 9 unserer Statuten ist das historisch antiquarische Museum nebst zugehöriger Bibliothek, als öffentliche Stiftung, Ihrer Oberaufsicht unterstellt und sollen wir demzufolge jährlich sowohl über den Stand der Sammlungen Bericht geben als über die Verwaltung des Stiftungsvermögens Rechnung ablegen. Dieser Pflicht gedenken wir hiemit nachzukommen.

I. Stiftungsfond.

Dank der Freigebigkeit der Beitragenden, die sich in Beilage I verzeichnet finden, erreicht der Museumsfond schon den Betrag von Fr. 7400 und mit Einschluß desjenigen der ehemaligen historischen Gesellschaft, denjenigen von Fr. 8100. Wir haben diese Summe bei der Kantonalbank angelegt und zwar Fr. 7700 als Darlehen, wofür wir zwei 4 % Obligationen besitzen. Auch den Rest und den ferneren Zuwachs zum Stiftungsfond gedenken wir der Hand nach in Obligationen der Kantonalbank anzulegen.

Der Betrag dieser, für den Anfang nicht ganz unbeträchtlichen Stiftung, der Jahresbeitrag von 37 Mitgliedern (à Fr. 5), der Beitrag des Kantons von Fr. 350 an die Anschaffung des Mobiliars und endlich die Uebernahme der Lokalmiethe (Fr. 230) durch den Stadtrath setzten uns in den Fall, im abgelaufenen Jahr, trotz der großen Schwierigkeiten, die unser Unternehmen anfänglich zu überwinden hatte, das finanzielle Gleichgewicht zu erhalten. Leider wird uns dies aber in dem laufenden Jahre, wenn sich unsere ordentlichen Einnahmen nicht gleichzeitig mehren, nicht

mehr möglich sein, denn wenn wir, wie es unsere Absicht ist, nächsten Frühling das Museum eröffnen d. s. unsere antiquarische Sammlung und die Bibliothek dem Publikum zugänglich machen wollen, so sind wir, um bei diesem Anlaß mit Ehren bestehen zu können, zu beträchtlichen Auslagen gezwungen, zu deren Bestreitung unser gegenwärtiges Budget nicht ausreichen wird. Wir hoffen aber daß, wenn einmal das Museum eröffnet sein wird, auch das Interesse an demselben sich beleben und dadurch neue Hülfsmittel uns zuführen werde.

II. Die antiquarische Sammlung.

Obwohl wir erst im Frühling v. J. diese Sammlung in unserm jetzigen Lokal (einem großen, trockenen und heitern Gewölbe in dem Buol'schen Hause bei der St. Martinskirche) angelegt haben, so hat sich dieselbe schon in sehr erfreulicher Weise entwickelt. Von den Gegenständen, die sie dermalen schon enthält, machen wir folgende namhaft:

1. Gelungene Abdrücke der Siegel rhätischer Dynasten (bis in's XII. Jahrh. zurück), der Churer Bischöfe und sämtlicher ehemaligen bündner Gerichte und Hochgerichte.

2. Verschiedene in unserm Lande gefundene steinerne und bronzene Geräthschaften aus vorrömischer Zeit.

3. Eine Anzahl gallischer (vorrömischer) Münzen des berühmten Burweiner Hauses (des Jahres 1770).

4. Eine große Zahl in unserm Lande gefundener, freilich nur zum kleineren Theil wohl-erhaltener, römischer Münzen nebst einer, wahrscheinlich ebenfalls römischen bronzenen Statuette (eine Gottheit darstellend).

5. Eine, freilich erst begonnene, Sammlung alter bündner Münzen und Medaillen.

6. Eine Sammlung von Geräthschaften und Geweben aus schweizerischen Pfahlbauten.

7. Eine Sammlung von Abdrücken römischer Gemmen (deren eingeschnittene Figuren bekanntlich künstlerische Berühmtheit haben).

8. Eine kleine Sammlung griechischer Münzen aus Großgriechenland.

9. Zwei große gallische Geschirre nebst Scherben gallischer irdener Gefäße aus Autun (Frankreich).

10. Eine Anzahl gußeiserner Kopien antiker und mittelalterlicher Kunstwerke.

11. Eine Sammlung von Autographen hervorragender Männer unseres Kantons (Campell, Fort. Sprecher, Fort. Juvalta u. s. w.), der übrigen Schweiz (Bodmer, Lavater, Felin, Haller u. s. w.), Deutschlands (Goethe, Herder u. s. w.) und Frankreichs (Béranger, Lamartine, Laménais, Victor Hugo, Thiers, König Heinrich IV. u. s. w.)

12. Eine Sammlung mittelalterlicher Schriftstücke bis in das VII. Jahrhundert hinauf.

Fast all' dies haben wir großmüthigen Schenkungen zu verdanken, deren hauptsächlichste wir in Beilage II. verzeichnen.

Manches Werthvolle könnte noch erworben werden, wenn wir die Mittel dazu besäßen. Namentlich kann die Sammlung von bündner Münzen nur dadurch fortgesetzt werden, daß man solche von Münzhändlern (freilich um hohe Preise) kauft. Es wäre sehr zu wünschen, daß wenigstens die-

jenigen, die sich noch im Lande befinden, zumal sie ihren Besitzern im Grunde nichts nützen, dem Museum geschenkt würden.

Wir fügen hier noch bei, daß wir in unserm Museumslokal die Anlage einer Porträtgalerie um Wissenschaft oder Kunst verdienter Bündner begonnen und hiezu bereits zwei Bilder, nämlich des Bischofs Ortlieb v. Brandis (Geschenk des Weihbisch. Willi) und des geistlichen Dichters Albertini (Geschenk des Hrn. Oberst M. v. Albertini), erhalten haben.

III. Bibliothek.

Unsere mit dem Museum verbundene Bibliothek, welche ehemals größtentheils Eigenthum der früheren historischen Gesellschaft war, soll einestheils gute historische und antiquarische Werke, besonders Quellenwerke, mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz und der Nachbarländer, anderntheils möglichst alle bündner Literatur (ohne Rücksicht auf Gehalt) sammeln.

Auch diese hatte sich im abgelaufenen Jahre bedeutender Unterstützungen zu erfreuen, indem sie ungefähr 370 Werke, meist freilich inländischer Literatur, darunter ein paar Duzend werthvolle Manuskriptbände, zum Geschenk erhielt. Unter diesen Schenkungen verdienen besonders hervorgehoben zu werden die Bilderwerke der Herren Jost in Magdeburg und Clamer in Neapel. Wir führen die Geber in Beilage III. auf.

Für die Bibliothek sollte — zum großen Nutzen des gebildeten Publikums, dem wir sie zu erschließen wünschten — noch Vieles geschehen, wenn uns die hiezu erforderlichen Mittel zu Gebote ständen. Namentlich hielten wir es für eine Aufgabe einer hiesigen Bibliothek, die Literatur des benachbarten Italiens zu berücksichtigen und sich allmählig wenigstens dessen hervorragende Quellenwerke anzuschaffen.

Einem von der Gesellschaft an die lebenden bündner Autoren ergangenen Gesuche, der Bibliothek ihre Werke zu schenken, wurde bisher bloß von den H. Dr. Hilti und Val. Bühler entsprochen; es wäre sehr zu wünschen, daß uns von anderen, um uns Auslagen zu ersparen, eben so willfährig entgegengekommen würde.

IV. Vereinsache.

Die historisch-antiquarische Gesellschaft besteht dermalen aus 37 Mitgliedern, die in Beilage IV. verzeichnet sind. Eine erhebliche Vermehrung ist, schon aus ökonomischen Gründen, zu wünschen und wird hoffentlich allmählig auch eintreten. Besonders vermiffen wir eine stärkere Betheiligung auf dem Land.

Die Gesellschaft hielt im Winter des abgelaufenen Jahres regelmäßig alle vierzehn Tage Sitzung theils für historische Vorträge, theils für Vorweisung und Besprechung antiquarischer Gegenstände. Das Verzeichniß der gehaltenen Vorträge folgt in Beilage V.

Schließlich benutzen wir gerne den Anlaß, Ihnen für die Unterstützung, die Sie unserer Stiftung, welche hoffentlich dem Kanton und der Stadt zur Ehre und zum Nutzen gereichen wird,

bisher angebeihen ließen, bestens zu danken und dieselbe auch für die Zukunft Ihrem Schutz und Ihrem Beistand, deren sie noch gar sehr bedarf, zu empfehlen.

Sollten Sie für angemessen finden, unsere Sammlungen und unsere Rechnung näher untersuchen zu lassen, so wird uns das nur angenehm sein.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Chur, 13. Januar 1872.

Für die historisch-antiquarische Gesellschaft,

Der Präsident:

Dr. P. C. Planta.

Der Aktuar:

P. Plattner.

(Beilage I.)

Beiträge an den Stiftungsfond für das historisch-antiquarische Museum von Graubünden

| | Fr. | Rp. | im Jahre |
|----|---|------|----------|
| 1 | Herr Theophil v. Sprecher in Mayenfeld | 1000 | — 1869 |
| 2 | Frau Gräfin Cäcilia von Salis-Soglio in Neuenburg | 500 | — 1870 |
| 3 | Die Bündner in Triest | 464 | 30 1869 |
| 4 | Herr Oberst Ulrich von Planta-Reichenau in Chur | 300 | — 1869 |
| 5 | Die Bündner in Warschau | 300 | — 1869 |
| 6 | Herr Nationalrath Andr. Rud. v. Planta in Samaden | 250 | — 1869 |
| 7 | „ Landammann Florian v. Planta in Samaden | 250 | — 1869 |
| 8 | „ Dr. med. J. Friedr. Kaiser in Chur | 249 | 25 1870 |
| 9 | „ Jacob v. Planta in Chur | 200 | — 1869 |
| 10 | „ Minister G. v. Toggenburg in Bozen | 200 | — 1870 |
| 11 | „ Dr. Emil Engel in Bergamo | 200 | — 1870 |
| 12 | „ Nationalrath Gaudenz v. Salis in Chur | 200 | — 1870 |
| 13 | „ Anton Bavier und Sohn in Zürich | 200 | — 1870 |
| 14 | „ Kaufmann Hans Lanicca in Turin | 200 | — 1870 |
| 15 | Die Bündner in Leipzig | 155 | — 1869 |
| 16 | Herr Peter v. Planta in Fürstenau | 150 | — 1869 |
| 17 | „ Reg.-Statth. Casp. Josty in Filisur | 150 | — 1871 |
| 18 | Frau Ursine v. Planta in Samaden | 100 | — 1869 |
| 19 | Herr Dr. Ad. v. Planta-Reichenau | 100 | — 1869 |
| 20 | „ Friedrich Frizzoni in Bergamo | 100 | — 1869 |
| 21 | „ Reg.-Rath Thomas v. Albertini in Ponte | 100 | — 1870 |
| 22 | „ Dr Carl Hilti in Chur | 100 | — 1870 |
| 23 | „ Ingenieur Rudolf v. Albertini in Samaden | 100 | — 1870 |
| 24 | Lit. bischöfl. Kanzlei in Chur | 100 | — 1870 |
| 25 | Herr Amtsbürgermeister Rudolf Waffali in Chur | 100 | — 1870 |
| 26 | „ Reg.-Rath Chr. Valentin in Mayenfeld | 100 | — 1870 |
| 27 | Herrn Oberst Georg Michel's sel. Erben in Sizers | 100 | — 1871 |
| 28 | Herr Graf Peter v. Salis-Soglio in Paris | 100 | — 1871 |
| 29 | „ Georg Herrmann in Chur | 100 | — 1870 |
| 30 | „ Kommerzienrath Bansi in Elberfeld | 91 | 50 1869 |
| 31 | „ Oberstl. Rud. Andr. v. Planta in Chur | 60 | — 1870 |
| 32 | „ Dr. Ed. Killias, für einen Tarasper Curgast | 50 | 80 1869 |
| 33 | „ Rathsherr Albert Bavier in Chur | 50 | — 1870 |
| 34 | „ Ständerath Köchlin in Basel | 50 | — 1870 |
| 35 | „ Ständerath Turretini in Genf | 40 | — 1869 |
| 36 | „ Peter Conr. v. Planta in Luz | 40 | — 1870 |
| 37 | „ Major Joh. Weber in Chur | 30 | — 1871 |
| 38 | „ Gastwirth Küpfer zum Steinbock in Chur | 30 | — 1871 |
| 30 | „ Hauptmann B. Tscharner in Chur | 30 | — 1871 |
| 40 | „ Großrath Flor. Gengel in Chur | 20 | — 1871 |
| 41 | „ Nationalrath Sim. Bavier in Chur | 20 | — 1871 |
| 42 | „ Alt-Bundespräf. Ant. Philipp Ganzoni in Celerina | 80 | — 1871 |
| 43 | „ Ingenieur E. Gärtner in Wien | 100 | — 1871 |
| 44 | „ Amtsbürgermeister Fort. Ambros. v. Sprecher in Chur | 100 | — 1871 |
| 45 | „ Ständerath P. C. v. Planta in Chur | 100 | — 1869 |
| 46 | „ Präsident Joh. Tönduri in Scansf | 100 | — 1871 |
| | 7160 | 85 | |

(Beilage II.

Soll.

Die Cassa der historisch-antiquarischen

| | | Fr. | Rp. |
|----------------|--|-------------|-----------|
| 1870. 4. Nov. | Für baar von Oberst L. Lanica pr. seinen Hrn. Sohn und in Coupons { Fr. 180 | 20 | — |
| " 4. " | pr. Union Suisse (pr. 31. December | | |
| " 30. Dec. | Für obige Coupons b. Bank pr. Graubünden | 180 | — |
| 1871. 11. Jan. | Für Beitrag vom Kanton Graubünden pr. Mobilien | 350 | — |
| " 14. Febr. | Für Beitrag vom Reg.-Statthalter Casp. Josti | 150 | — |
| " 25. April | Für Beitrag von Hrn. Oberst G. Michel's sel. Erben | 100 | — |
| " 13. Mai | Für Beitrag von Hrn. Redactor Gengel | 20 | — |
| " 13. " | Für Beitrag vom Cassier | 30 | — |
| " 24. " | Für Einzug der Jahresbeiträge pr. 1871 | 135 | — |
| " 24. " | Für Beitrag des Erziehungsrats | 40 | — |
| " 31. " | Für Beitrag von Hrn. J. N. Caviezel | 30 | — |
| " 3. Juni | Für Beitrag von Hrn. Major Weber | 30 | — |
| " 3. " | Für Schenkung der H. Gebr. Flor. und Andr. v. Planta | 283 | — |
| " 3. " | Für Beitrag von Hrn. Bürgermeister Bernhard | 5 | — |
| " 9. " | Für Beitrag von Hrn. Rüpfel | 30 | — |
| " 14. " | Für Beitrag von Hrn. Graf Peter v. Salis | 100 | — |
| " 14. " | Für Beitrag von Hrn. Rat.-Rath E. Bavier | 20 | — |
| " 15. " | Für Ratagins pr. 9. Dec. von Fr. 6467. 55 | 230 | 15 |
| " 15. " | Für " pr. 15. Juni von Fr. 6467 pr. 165 Tage | 116 | 95 |
| " 15. " | Für Prämie pr. 10jährige Anlage von Fr. 7000 | 70 | — |
| " 15. " | An Rebeitrag von Buch G der alten Geschichtsforschenden Gesellschaft den Cassa-Saldo | 180 | 65 |
| " 15. Sept. | Von Hrn. Bundespräsi. A. Philipp Ganzoni pr. Stiftungsfond | 80 | — |
| " 19. Oct. | Von Obigem pr. Hrn. Ingenieur Gärtner pr. Stiftungsfond | 100 | — |
| " 22. " | Von Obigem pr. Hrn. Bürgermstr. J. A. v. Sprecher pr. Stiftungsfond | 100 | — |
| " 20. Nov. | Für Beitrag von Hrn. Decan Allemann pr. 1870 und 1871 | 10 | — |
| " 28. Dec. | Von Hrn. J. Lönburi durch Hrn. Präsi. P. C. v. Planta pr. Stiftungsfond | 100 | — |
| " 28. " | Für Nachtrag alter veredneter Beiträge pr. 1868/70 | 53 | — |
| " 28. " | Für Nachtrag eines Duplicats (alt G. G. von Fr. 4. —) | 3 | 90 |
| | | 2567 | 65 |
| 1872. 31. Jan. | An Saldo-Vortrag von hieneben | 78 | 94 |

Die Richtigkeit der obigen Rechnung bescheinigt:
Chur, den 19. Januar 1872.

Gesellschaft Graubündens.

Haben.

| | | Nr. | Fr. | Rp. |
|----------------|---|------------|-------------|-----------|
| 1871. 16. Jan. | An Schreinerstr. Joh. Niederer, lt. Rechnung | 1 | 185 | 50 |
| " 19. Febr. | An Hrn. Meiffkemer pr. Robenhauser Gegenstände | 2 | 200 | — |
| " 27. " | An Hrn. Götzinger pr. Pfahlbauten-Modell | 3 | 83 | — |
| " 27. " | An Hrn. Christ. Hüb pr. Copiatur | 4 | 2 | 50 |
| " 17. März | An H. Gebr. Cajoletti pr. Münzrechnung | 5 | 72 | 25 |
| " 24. " | An H. Gebr. Meyer u. Sprecher pr. Annoncen | 6 | 3 | 30 |
| " 6. April | An H. Gebr. Braun u. Jenny pr. Inserate | 7 | 3 | 10 |
| " 6. " | An dieselben pr. Inserate | 8 | 1 | 20 |
| " 4. Mai | An Hrn. Schreinerstr. Niederer lt. Conto | 9 | 37 | 50 |
| " 10. " | An Hrn. Archivar Rind pr. seine Rechnung | 10 | 12 | — |
| " 13. " | An H. Gebr. Braun u. Jenny pr. Drucksachen | 11 | 69 | — |
| " 24. " | An H. Gebr. Zinck pr. Beitrags-Einzug | 12 a | 5 | — |
| " 24. " | An Hrn. Präsident, Erstattung seines Saldo lt. Cassa | 12 b | 94 | 05 |
| " 24. " | An Obigen für seine Auslagen lt. Noten | 13 a/b | 9 | 20 |
| " 3. Juni | An die Kantonal-Sparkasse pr. Stiftungsfond, lt. Büchlein | 14 | 410 | — |
| " 7. " | An Hrn. Archivar Rind pr. 3 Noten | 15 a, b, c | 7 | 95 |
| " 7. " | An die Kellenberger'sche Buchhandlung | 16 | 3 | 45 |
| " 7. " | An H. Gebr. Braun u. Jenny, pr. Inserate | 17 | 2 | 65 |
| " 9. " | An Hrn. v. Moor pr. Monumenta Zolleriana | 18 | 10 | — |
| " 14. " | An Schreinerstr. Niederer lt. Note | 19 | 107 | — |
| " 14. " | An Hrn. Kuesch pr. Glaskasten | 20 | 5 | — |
| " 15. " | An H. Gebr. Meyer u. Sprecher | 21 | 5 | 25 |
| " 15. " | An die Kant.-Hyp.-Cassa pr. Ergänzung von Fr. 7000 | 22 | 452 | 60 |
| " 30. " | An Hrn. Zinck pr. Copiatur | | 2 | — |
| " 30. " | An Bücherportii von Wien (Akademie) | | 1 | 30 |
| " 3. Juli | An Hrn. Zinck pr. Copiatur | | 14 | 80 |
| " 16. Aug. | An Hrn. v. Moor pr. Severhard I. | | 2 | — |
| " 16. " | An die Schweiz. Mobilien-Versicherung | | 3 | 75 |
| " 21. " | An Hrn. Zinck à Conto Vorrschuß | | 3 | — |
| " 8. Sept. | An Schreinerstr. Niederer lt. Rechnung | | 132 | — |
| " 15. " | An die Kant.-Sparkasse, Einlage pr. Stiftungsfond | | 80 | — |
| " 18. " | An Hrn. Archivar Rind lt. seiner Rechnung | | 11 | 46 |
| " 19. " | An die Kant.-Sparkasse, Einlage pr. Stiftungsfond | | 100 | — |
| " 26. Oct. | An Hrn. v. Moor pr. Käta | | 1 | — |
| " 5. Nov. | An Hrn. Archivar Rind lt. seiner Note | | 7 | 30 |
| " 9. Dec. | An Schreinerstr. Niederer lt. Note | | 70 | 50 |
| " 23. " | An Hrn. v. Moor, pr. Kätsche Geschichte | | 2 | 25 |
| 1872. 3. Jan. | An die Kant.-Sparkasse pr. Einlage | | 100 | — |
| " 10. " | An die Kellenberger'sche Buchhandlung lt. Note | | 18 | — |
| " 10. " | An Schlosserstr. Sinoli lt. Note | | 4 | 70 |
| " 10. " | An Braun u. Jenni | | 2 | 30 |
| " 10. " | An Goldschmied Albert | | 2 | — |
| " 13. " | An Schlosserstr. Engi | | 4 | — |
| " 13. " | An Präsident P. C. v. Planta lt. Note | | 70 | 80 |
| " 31. " | An Sprecher u. Mattner | | 23 | 40 |
| " 31. " | An Buchbinder Welker | | 50 | 65 |
| " 31. " | An Saldo-Vortrag auf neue Rechnung | | 78 | 94 |
| | | | 2567 | 65 |

Der Cassier der historisch-antiquarischen Gesellschaft:

J. B. Tscherner, St. Margrethen.

(Beilage III)

Schenkungen an die antiquarische Sammlung.

- Herr **Badrutt** in **St. Moritz**: 4 Denkmünzen, 25 römische Münzen (namentlich auch eine Anzahl in **Süs** gefunden), 300 Abdrücke antiker Gemmen.
- „ **Bonorand** und **Perl** von **Lavin**: 3 goldene römische Münzen aus **Italien**.
- „ **Bulliot** in **Autun** (**Frankreich**): 2 gallische Amphoren, gallische Topfscherben und Nägel aus **Autun** (**Vibracte**).
- „ **Advokat Camenisch**: 1 Bronze-Sporn, do. Lanzenspize, do. Dolch (im **Kanton** gefunden).
- „ **Casolletti** in **Chur**: 35 bündner Münzen. 78 schweizer Münzen.
- „ **Präsident Hartm. Caviezel** in **Rothenbrunnen**: 14 Stück bündner, schweizer und fremde Münzen (letztere in **Graubünden** gefunden).
- „ **Clamer** in **Neapel**: 1 Urne aus **Pompeji**.
- „ **Fr. Conradin-Balär**: 2 goldene römische Münzen.
- Die alte historische Gesellschaft**: 25 römische Münzen, 2 bündner und 16 schweizer Münzen.
- Pater Hyacinth** in **Stalla**: 2 alte in **Stalla** ausgegrabene Glasgemälde.
- Herr **Dietrich Jecklin**: Eine Anzahl bündner Münzen.
- „ **Fosty** in **Magdeburg**: 10 gußstählerne und Bronze-Gegenstände nach Originalen von **Benvenuto Cellini**, **Briot** etc., und nach **Antiken** (u. A. auch eine Kopie des **Parthenon** in **Athen**).
- Tit. Standeskanzlei**: Alte bischöfliche und kantonale Münzstempel.
- Tit. Standeskassa**: 1059 bündner Münzen (aus der letzten Zeit).
- Herr **Dr. Killias**: 2 römische, 9 bündner, 17 schweizer, 6 Denkmünzen, 1 Steinbeil, 2 Vasen und 1 Gemme aus **Pompeji**.
- „ **Pfr. Gotthilf Kind**: Genfer Reformationsfest-Medaille 1835.
- „ **Förster Manni**: Kalender (in einem Wallroßzahn eingeschnitten).
- „ **Mörkifer**, **Konsul** in **Neapel**: 12 römische und 32 griechische Münzen.
- „ **Ulr. Olgiati** und **Verhörer** **Capeder**: **Vorrömische** **Schaale** (in **Felsberg** gefunden).
- „ **Reg.-Rath Peterelli**, **Major Peterelli** und **R. Scarpatett**: 8 gallische Münzen (**Burweiner Fund**).
- „ **Landschr. P. E. v. Planta**: 6 römische und 2 fremde Münzen.
- „ **Nat.-Rath And. v. Planta** und **Landanmann Florian v. Planta**: **Antiquitäten** aus der **Pfahlbautenzeit** (**Steinperiode**) und **Pfahlbautenhüttenmodell**.
- „ **Oberst Ulr. v. Planta**: 6 schöne und seltene bündner und schweizer **Medaillen** und **Münzen**.
- „ **Ingenieur Roner**: 1 römische Münze, 1 eiserner Sporn, 1 antike Gemme (**Achat**).
- „ **Oberbauinspektor Ad. v. Salis**: 1 Vase aus **Nola**, 1 Lanzenspize (**Bronze**) aus dem **Fluela**.
- „ **Reg.-Statthalter Soldani**: 1 gallische Münze (**Burwein**), 4 römische, 3 mittelalterliche Münzen, 6 historisch-berühmte **Bancknoten**.

- Herr Aktuar And. v. Sprecher: 25 römische Münzen (größtentheils aus Graubünden) und verschiedene Autographien.
- „ Hauptm. v. Tscharner: 22 römische Münzen (größtentheils in Thur gefunden), römische Geräthschaften.
- „ Zuan auf dem Sand: 33 römische Münzen (aus Lutun), viele Autographien.
- „ Theophil v. Sprecher in Mayenfeld: 42 römische Münzen und eine bronzene römische Statuette (ohne Zweifel größtentheils aus Thur und Umgegend).
- „ Pradella auf dem Hof in Thur: römische Münzen (auf dem Hof gefunden).
- „ Hauptm. W. v. Salis-Marschlin: Viele Autographen aus dem vorigen Jahrhundert.

(Beilage IV)

Schenkungen an die Bibliothek.

- Herr Ständerath P. C. Planta: 106 Bücher und Manuscriptbände (rhätische Literatur).
„ Oberst Wolfgang v. Kascher: 1 alter Atlas in 2 Bänden.
„ Mich. Clamer in Neapel: 2 Bilderwerke (Vari depositi di Cuma und Monumenti di Napoli).
„ Archivar Kind: 53 Bücher, meist die Schweizergeschichte betreffend.
„ Buchhändler L. Hitz: 159 Bücher, meist der bündner, zum Theil auch der schweizerisch-historischen Literatur angehörend.
„ Rathsherr Eblin: 3 Manuscriptbände, die Stadt Chur betreffend.
„ J. Josti in Magdeburg: 2 Prachtbilderwerke (Zahn, die schönsten Ornamente von Pompeji, Herculanium und Stabiae; und Kretschmar, Trachten der Völker).
- Frau Ursina v. Planta: 17 Werke (darunter einige große Bibliothekwerke), allgemeine Geschichte betreffend.
- Herr Rat.=Rath A. v. Planta: 1 Werk (Jos. Planta's Schweizergeschichte).
„ Ständerath Ph. Ganzoni: 1 Prachtexemplar der Oberengadiner Statuten.
„ Ivan v. Tschudi in St. Gallen: 10 Bücher, meist Graubünden betreffend.
„ Adv. Deducal: 3 Bücher, Schweizergeschichte betreffend.
„ Rud. Rahn in Zürich: 1 Werk (Deckengemälde im Kanton Graubünden).
„ Hauptm. W. v. Salis-Marschlin: Historische Korrespondenzen aus dem 17. Jahrh. und eine Anzahl Pergamenturkunden, die Familie Salis betreffend.
-

(Beilage V.)

Mitglieder der historisch-antiquarischen Gesellschaft.

Vorstand:

| | |
|--|------------------------------------|
| Herr Planta, Dr. P. C., Ständerath, Präsident. | Herr Tschärner, J. B. v., Quästor. |
| „ Killias, Dr. Ed., Vizepräsident. | „ Rind, Christian, Bibliothekar. |
| „ Plattner, Placidus, Aktuar. | „ Salis, Robert v., Conservator. |

Aktive Mitglieder:

| | |
|---|--|
| Herr Baletta, Alexander, Reg.-Sekretär. | Herr Hilty, Carl, Dr., Advokat. |
| „ Battaglia, Georg, Pfr. | „ Kaiser, J. F., Dr. |
| „ Bott, Rektor. | „ Rind, Gotthilf, Pfr. |
| „ Brügger, Christian, Professor. | „ Rind, Paul, Prof. in Schiers. |
| „ Bühler, Chr., Pfr. in Igis. | „ Lorenz, Paul, Dr. med. |
| „ Caslisch, Joh. Albert. | „ Planta, J. U. v., Oberst. |
| „ Caslisch, Luzius, Advokat. | „ Planta, R. v., Oberstlieut. |
| „ Camenisch, Advokat. | „ Planta, R. U. v., R.-Rath, in Samaden. |
| „ Capeder, Mathias, Instruktionsrichter. | „ Plattner, Sam., Advokat. |
| „ Casoletti, Luigi, Bijoutier. | „ Salis, Ant. v., Bürgermstr. |
| „ Caviezel, Präf., in Rothenbrunnen. | „ Salis, P. A. v., Rathsherr. |
| „ Conradin, Balär Friedrich v., in Terni. | „ Soldani, Reg.-Statth., in Borgonovo. |
| „ Conradin, Lorenz, in Livorno. | „ Sprecher, Andr. v. |
| „ Dederal, J. J., Advokat. | „ Sprecher, Hermann, Bürgermstr. |
| „ Flugli, Conradin v. | „ Sprecher, Theophil v., in Mayensfeld. |
| „ Gengel, Florian, Reg.-Statth. | „ Zuan, auf'm Sand. |

Ehrenmitglieder:

| | |
|--|--|
| Herr Bulliot, Mr., in Autun. | Herr Meuricoffre, eidg. Generalconsul in Neapel. |
| „ Céréssole, Victor, eidg. Consul in Venedig. | „ Keller, Dr. Ferd., in Zürich. |
| „ Clamer, Richter'sche Lithographie in Neapel. | „ Stampfer, Pat. Celestin, Prof. in Meran. |
| „ Drachsel, Dr., in Berlin. | „ Toggenburg, Ritter v., Minister, in Bogen. |
| „ Josty, in Magdeburg. | |

Correspondirende Mitglieder:

Herr Lehrer Ratsch in Mels, Kt. St. Gallen.

Gestorben: Herr Bernhard, G. D., Erziehungspräsident, den 14. Sept. 1871.

Ausgetreten: Herr Zubalt, Wolfgang v., Stabshauptm., von Ortenstein.

(Beilage VI.)

Vorträge

von 1870 auf 1871.

- „Ueber die Urzeit Nhätiens“ (vorrömische Periode), von Dr. P. C. Planta.
- „Die drei Bünde in politischer und militärischer Beziehung zur Zeit des Schwabentrieges,“ von
Archivar Chr. Kind.
- „Ueber die in den schweizerischen Pfahlbauten aufgefundenen Pflanzenüberreste,“ von Prof. Chr.
Brügger.
- „Das Straßenwesen, die Verkehrseinrichtungen und das Reisen im 18. Jahrhundert,“ von Aktuar
Andreas v. Sprecher.
- „Rechts- und kulturgeschichtliche Erläuterung des Testaments von Bischof Tello,“ von Dr. P.
C. Planta.
- „Nhätien zur Zeit der Völkerwanderung, mit besonderer Rücksicht auf die Verbreitung des Christen-
thums und Beleuchtung der Luzius-Legende,“ von Placidus Plattner.
- „Geschichtliche Beziehungen der Familien Hohenems, Medici (Mailänder Linie) und Borromeo,“ von
Samuel Plattner.

